

Kurzbeschreibung

Die Bewältigung von Konflikten, sei es innerhalb des Teams sowie mit Bewohner*innen oder deren Angehörigen, gehört zu den täglichen Aufgaben und Herausforderungen, denen sich Mitarbeiter*innen im Gesundheitswesen stellen müssen. Nicht selten führen solche Konfliktsituationen zu einem hohen persönlichen Belastungsempfinden und einem wachsenden Eskalationspotenzial. Vor diesem Hintergrund bietet die zweitägige (digitale) Veranstaltung eine Einführung in die Prinzipien und Techniken für ein gelingendes deeskalierendes Konfliktmanagement. Die Inhalte umfassen das Verständnis für die verschiedenen Arten von Konflikten, die in der Pflege auftreten können sowie deren Ursachen. Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, reale Konfliktsituationen aus ihrem beruflichen Alltag zu analysieren und Lösungsstrategien in Übungen und im gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu entwickeln und zu erproben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit Konflikten innerhalb des Teams und der Förderung einer positiven Arbeitsatmosphäre. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmer*innen die Fähigkeit zu vermitteln, Konflikte frühzeitig zu erkennen, konstruktiv anzugehen und durch geeignete Deeskalationstechniken wie bspw. gewaltfreier Kommunikation ein konstruktives Miteinander zu fördern.

Veranstaltungsort Die Fortbildung findet als Präsenzveranstaltung in Ihrer Einrichtung oder digital via Microsoft Teams statt.

Umfang 8 Unterrichtseinheiten
(1 Tag)

Zeitraum 11.06.2025

Termine¹ Tagesveranstaltung

Unterrichtszeiten 08:30 – 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden mit jeweils 45 Minuten)

Teilnahmegebühr² 185,- Euro
(inkl. Ausstellung des Zertifikats)

Anmeldeschluss 28.05.2025

Anmeldung unter www.ctt-fortbildungszentrum.de

Ansprechpartner **Veranstaltungs- und Organisationsmanagement ctt-Fortbildungszentrum**
☎ 0651 / 8244-188 oder -288 @ ctt_fortbildungszentrum
✉ fortbildungszentrum@ctt-zentrale.de 📍 ctt.fortbildungszentrum

Stand 02.10.2024

¹ Kurzfristige Änderungen behalten wir uns vor.

² Unternehmensinterne Teilnehmer*innen zahlen einen verminderten Beitrag.